

Zuwanderung steuern –

Integration verbessern.

Wir Freien Demokraten bekennen uns in der Flüchtlingskrise zur **humanitären Verantwortung** unseres Landes. Wir sehen in jedem Flüchtling, der zu uns kommt, den Menschen. Ihnen zu helfen, ist uns Verpflichtung. Und gerade deshalb müssen wir handeln, um die Aufnahmefähigkeit Deutschlands nicht zu überschreiten und die Herausforderungen der Integration zu meistern.

Seriöse Politik braucht einen Plan und klare Regeln dafür, „wie“ wir das schaffen. Die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung sind unzureichend. Dies gilt sowohl für die Betreuung der Menschen, die zu uns gekommen sind, als auch für die künftige Steuerung von Zuwanderung. Durch die Entscheidung der Bundesregierung, Flüchtlingen, die aus oder über sichere Drittländer kommen, die Aufnahme in Deutschland zuzusagen, wurden europäisches und deutsches Recht gebrochen. Die Bundesregierung hat den Eindruck erweckt, Deutschlands Möglichkeiten zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen seien unbegrenzt.

Ohne die massive ehrenamtliche Unterstützung aus der Zivilgesellschaft wären die Aufnahme und Betreuung der Flüchtlinge nicht möglich gewesen. Das derzeitige Chaos stärkt die politischen Extreme. Die Verunsicherung reicht bis tief in die Mitte der Gesellschaft. In den aufnehmenden Kommunen und Kreisen ist teilweise kein ordnungsgemäßes Handeln mehr möglich – nicht zuletzt durch monatelange Asylverfahren und überfüllte Erstaufnahmen.

Deshalb fordern die Freien Demokraten:

Handlungsfähigkeit wiedererlangen und rechtsstaatliche Regeln in Deutschland und Europa einhalten

- » Die Zahl der zu uns kommenden Flüchtlinge muss durch die Sicherung der **EU-Außengrenzen** und einer **Verteilung der Flüchtlinge** in Europa verringert werden.
- » Bestehende **Rückführungshindernisse** müssen hinterfragt und Landesregierungen aufgefordert werden, die Gesetzeslage zügig umzusetzen.
- » Europa braucht ein einheitliches System und eine faire Lastenverteilung.
- » Entscheidungen, ob Menschen hier Asyl oder ein Bleiberecht erlangen, sind schnell zu treffen. Jedes Verfahren muss nach **spätestens drei Monaten** abgeschlossen sein.
- » Eine **Personalverstärkung beim Bundesamt für Migration** und Flüchtlinge ist notwendig.
- » Für die Unterbringung der Flüchtlinge sind öffentliche Liegenschaften zu nutzen. Die Kommunen müssen von **Zwangseinweisungen** oder gar der **Beschlagnahme** privater Immobilien als Flüchtlingsunterkünfte Abstand nehmen.
- » Das Land Hessen muss eine ausreichende Ausstattung der Polizei und der Sicherheitskräfte gewährleisten.

facebook.com/FDPHessen
<https://twitter.com/fdphessen>

Impressum
FDP Landesverband Hessen
Adolfsallee 11
65185 Wiesbaden

www.fdp-hessen.de
hessen@fdp.de
Tel.: 0611 999060

**Freie
Demokraten**
Hessen **FDP**

Klare Unterscheidung zwischen Asylsuchenden, Flüchtlingen und Zuwanderern

- » Menschen, die wegen ihrer Rasse, Nationalität, Religion oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe politisch verfolgt werden, erhalten nach **Art. 16a GG Asyl**.
- » Allgemeine Notsituationen wie **Bürgerkriege** berechtigen nicht zu Asyl. Kriegsflüchtlinge sollen wie in den neunziger Jahren während des Balkankrieges für die Dauer der Bedrohung in ihrer Heimat **humanitären Schutz in Form des subsidiären Schutzes** genießen.
- » Für Menschen, die wegen **Armut oder wirtschaftlicher Perspektivlosigkeit** zu uns kommen, kann dieser Schutz nicht gelten. Ihnen muss in ihren Heimatländern geholfen werden. Dazu sind entsprechende Bemühungen wie das Nachbarschaftsprogramm der EU und der Ausbau der Infrastruktur zu verstärken.
- » Deutschland braucht ein von den Freien Demokraten seit Jahren gefordertes modernes **Einwanderungsgesetz**. Nur mit einer gesteuerten Zuwanderung können wir dem demografischen Wandel begegnen und den Fachkräftebedarf, der bei bis zu 350.000 Fachkräften pro Jahr liegt, lindern.
- » Ein Einwanderungsgesetz definiert klare Kriterien, wie die Einwanderung in den Arbeitsmarkt aussehen soll. So kann für diejenigen, die nach der Flucht dauerhaft bei uns bleiben wollen, eine neue Chance entstehen.

Das Grundgesetz als objektive, liberale Werteordnung ist alleinige Richtschnur für das Zusammenleben in Deutschland

- » Das **Grundgesetz** und die **Rechtsordnung** gelten für alle – Hierlebende und Neuankömmlinge. Sie müssen gegen politische und religiöse Angriffe geschützt werden.
- » In den Erstaufnahmeeinrichtungen sollte nicht nur ein **deutscher Wortschatz** vermittelt werden, sondern auch unsere unverrückbare **liberale Gesellschaftsordnung**.

Integration muss früher beginnen und ernster genommen werden

- » Schneller Beginn der Sprach- und Integrationskurse.
- » Gewährleistung des sofortigen **Zugangs zu den Schulen** vor Ort und die kurzfristige Schaffung neuer Stellen für Lehrer und Pädagogen.
- » Ermöglichung des Schulbesuchs von **Flüchtlingen bis zum 25. Lebensjahr**
- » **Aufhebung der Arbeitsverbote**, Abschaffung der Vorrangprüfung und zeitnahe Erteilung von Arbeitsgenehmigungen auch für Flüchtlinge.
- » Bis die Integration in den Arbeitsmarkt gelingt, müssen befristete Verträge und Löhne unterhalb des Mindestlohns am Arbeitsplatz möglich sein.

Der Bund und das Land müssen die Kommunen und die Ehrenamtlichen vor Ort unterstützen

- » Die Kommunen, die in vorbildlicher Weise die Aufgabe der Unterbringung und Integration der Flüchtlinge in unsere Gesellschaft wahrnehmen, sind mit der Flüchtlingszahl organisatorisch stark gefordert. Sie müssen ihre vollen Kosten vom Bund, bzw. Land erstattet bekommen.
- » Der Dank gilt den vielen **ehrenamtlichen Helfern**, die in dieser Krisensituation unermüdlich im Einsatz sind.
- » Die Freien Demokraten setzen sich für **marktwirtschaftliche Konzepte** auf dem Wohnungsmarkt ein, um genügend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Mietpreisbremsen und hohe Baustandards sind kontraproduktiv und gehören wieder abgeschafft bzw. abgebaut.

facebook.com/FDPHessen
<https://twitter.com/fdphessen>

Impressum
FDP Landesverband Hessen
Adolfsallee 11
65185 Wiesbaden

www.fdp-hessen.de
hessen@fdp.de
Tel.: 0611 999060

**Freie
Demokraten**
Hessen **FDP**